

# Schulnachrichten.

## I.

Verzeichniß der Lehrgegenstände, welche im Laufe des Schuljahrs 1843 bis 1844 abgehandelt worden sind.

### Ober-Prima.

Ordinarius: Herr Professor Welter.

1. Religions- und Sittenlehre. 1) Für die katholischen Schüler. a) Ueber die heil. Sacramente der Buße, der Delung, der Priesterweihe und Ehe. b) Ueber die letzten Dinge des Menschen. c) Der allgemeine Theil der christlichen Pflichtenlehre. d) Repetition der Lehre von der inneren Wahrheit des Christenthums, von der Schrift, Tradition und Kirche. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. Oberlehrer Siemers.

2) Für die evangelischen (schon confirmirten) Schüler: Lesen und Erklärung der Briefe des heil. Johannes, Petrus, Jacobus, Judas und einiger ausgewählten Stücke aus der Offenbarung Johannis nach dem Grundtexte. Entwicklung der Grundlinien des Christenthums. Aus der Glaubenslehre: Von der Religion und den Religionen überhaupt und der Offenbarung und der h. Schrift insbesondere; die Lehre von Gottes Wesen, Eigenschaften, der Schöpfung und Fürsorgung. Wöchentlich 2 Stunden.

Hr. Pfarrer und Konsistorial-Assessor Daub.

2. Philosophische Propädeutik. Die Logik. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. Welter.

3. **Mathematik.** Wiederholung aller in den früheren Klassen schon vorgekommenen Theorien, mit besonderer Rücksicht auf den inneren Zusammenhang der einzelnen Sätze und der ganzen Theorien, nebst vielen Uebungen. Wöchentlich 4 Stunden. Hr. Professor Lückenhof.
4. **Naturlehre.** Die besondere Naturlehre. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Lückenhof.
5. **Deutsche Sprache.** a) Geschichte der deutschen Literatur. b) Leitung der schriftlichen und mündlichen Uebungen. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Welter.
6. **Lateinische Sprache.** a) Tacit. Ann. I. II. b) Horat. Epp. L. 1. 1—15. De arte poetica. c) Cic. Oratt. in Cat. IV., p. T. A. Mil. (die Reden cursorisch mit den Schülern, welche am Hebräischen keinen Theil nahmen). Wöchentlich 5 Stunden. Stieve.
- d) Cic. Oratt. pro leg. Man., pro rege Dejot., pro Arch. poëta, pro Marcello, pro Lig., ad Quir. p. redit, Phil. II. theils cursorisch, theils statarisch. e) Leitung der schriftlichen Stilübungen. Wöchentlich 5 Stunden. Hr. Welter.
7. **Griechische Sprache.** a) Soph. Ant. Wöchentl. 2 Stunden. Stieve.
- b) Thuc. Lib. I. (ohne die Reden). c) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Wöchentlich 4 Stunden. Hr. Professor Dr. Wiens.
8. **Hebräische Sprache.** a) Fortsetzung der Grammatik. b) Schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen nach Gesenius. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Welter.
9. **Französische Sprache.** a) L'art poétique, Satire I. et II. p. Boileau. b) Uebersetzungen (schriftliche und mündliche). c) Grammatik nach seinem Handbuche — Die Erklärung geschah theilweise in franz. Sprache. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Gymnasiallehrer. Dr. Schipper.
10. **Geschichte.** Neuere bis 1815. Wöchentlich 3 Stunden. Hr. Wiens.

**Unter-Prima.**

Orbinarius: Herr Oberlehrer Limberg.

1. Religions- und Sittenlehre. 1. Für die katholischen Schüler: Ueber die Erbsünde, Erlösung, Gnade, das Gebet, die heil. Sacramente im allgemeinen und über die Sacramente der Taufe, Firmung, des Altars und der Buße im Besondern. Wöchentlich 2 Stunden.

Hr. Siemers.

2) Für die evangelischen Schüler (siehe Ober-Prima).

2. Philosophische Propädeutik. Die empirische Psychologie, hauptsächlich nach Eschenmayer. Wöchentlich 2 Stunden.

Stieve.

3. Mathematik. a) Arithmetik. Die Lehre von den Reihen, von den Permutationen, den Kettenbrüchen. Der binomische Lehrsatz. b) Geometrie. Die Stereometrie. c) Uebung im Auflösen arithmetischer und geometrischer Aufgaben. Wöchentlich 4 Stunden.

Hr. Lückenhof.

4. Naturlehre. Die allgemeine Naturlehre. Wöchentlich 2 Stunden.

Hr. Lückenhof.

5. Deutsche Sprache. a) Die Rhetorik. b) Leitung der Uebungen im freien Vortrage. c) Leitung der schriftlichen Ausarbeitungen. Wöchentlich 2 Stunden.

Hr. Limberg.

6. Lateinische Sprache. 1) v) Cic. de off. I. II. III. (das letzte nicht ganz vollendet). b) Leitung der schriftlichen Stilübungen. Wöchentlich 6 Stunden.

Hr. Limberg.

2) Hor. carm. Lib. I. II. Wöchentlich 2 Stunden.

Stieve.

3) Cic. oratt. c. Catil. I. II. III. (cursorisch mit den Schülern, welche an dem Hebräischen Unterrichte keinen Theil nahmen). Wöchentlich 1 Stunde.

Hr. Limberg.

7. Griechische Sprache. 1) a) Xenoph. Cyrop. Lib. I. II. b) Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 3 Stunden.

2) Hom. II. Lib. I. II. III. IV. Wöchentlich 2 Stunden.

3) Hom. II. Lib. XXIV. (cursorisch mit denen, welche an dem Hebräischen nicht Theil nahmen.) Wöchentlich 1 Stunde.

Hr. Limberg.

7. Hebräische Sprache. Grammatik nach Gesenius. Uebersetzung auserlesener Stücke aus dem Lesebuche desselben. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. Welter.
9. Französische Sprache. a) Charl. XII. Liv. I. und II. theilweise. b) Uebersetzung aus dem Deutschen in das Französische (schriftlich und mündlich). c) Grammatik nach seinem Handbuche. Die Erklärung geschah größtentheils in französischer Sprache. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. Schipper.
10. Geschichte. Die mittlere und ein Theil der neuern. Wöchentlich 3 Stunden.  
Hr. Wiens.
11. Gesangunterricht. Nach Ostern 1 Stunde wöchentlich. Unter Leitung des Herrn Lauff. Hr. Heitmann.

### Ober-Secunda.

Ordinarius Hr. Siemers.

1. Religions- und Sittenlehre. 1) Für die katholischen Schüler. a) Natürliche Religionslehre. b) Ueber Schrift, Tradition und Kirche. c) Christkatholische Lehre über Gott und seine Eigenschaften, über die Erschaffung und Erhaltung dieser Welt. Nach seinem Religions-Handbuche. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. Siemers.
- 2) Für die evangelischen Schüler (siehe Ober-Prima).
2. Mathematik. a) Arithmetik: Die Lehre von den Progressionen und Logarithmen. b) Geometrie: Die Trigonometrie. c) Uebung im Auflösen arithmetischer und geometrischer Aufgaben. Wöchentlich 4 Stunden.  
Hr. Lückenhof.
3. Deutsche Sprache. a) Die Poetik nach Dieckhoffs Lehrbuche; Erklärung der Iphigenie von Göthe und verschiedener Gedichte von Klopstock, Schiller u. s. w. b) Uebung in schriftlichen Aufsätzen, meist didactischen Inhalts. c) Uebung im mündlichen Vortrage. Wöchentlich 3 Stunden.  
Hr. Siemers.
- d) Uebungen im freien Vortrage. Nach Ostern wöchentl. 1 Stunde. Stieve.

4. Lateinische Sprache. a) Cic. de senect. et amicit. b) Grammatik nach Zumpt. c) Memorir=Uebungen: Cic. pro Arch. und Sätze aus Cic. de senect. et amicit. d) Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Zumpt's Aufgaben. e) Leitung der lateinischen Aufsätze. Wöchentlich 6 Stunden,  
Hr. Oberlehrer Dr. Köne.
- f) Virg. Aen. Lib. IV. V. VI. g) Auserlesene Stellen aus Virg. Georg. Wöchentlich 3 Stunden.  
Hr. Siemers.
5. Griechische Sprache. a) Xenoph. Anab. Lib. IV. V. VI. b) Grammatik nach Wiens. c) Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. d) Hom Odyss. Lib. V—IX. Wöchentlich 6 Stunden.  
Hr. Siemers.
6. Hebräische Sprache. a) Anfangsgründe der hebräischen Sprache nach Gesenius. b) Schriftliche und mündliche Erklärungen einiger auserlesenen Stücke. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. Welter.
7. Französische Sprache. a) Télémaque Liv. III. (theilweise) IV. V. und VI. (theilweise). b) Uebersetzung aus dem Deutschen ins Französische (schriftlich und mündlich). c) Grammatik nach seinem Handbuche. Die Erklärung geschah großen Theils in franz. Sprache. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. Schipper.
8. Geschichte. Alte Geschichte nach Heeren. Wöchentlich 3 Stunden.  
Hr. Wiens.
9. Geographie. Die physische Geographie. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. Lückenhof.
10. Gesangunterricht. Wöchentlich 1 Stunde. Vor Dstern Hr. Wiens, nach Dstern wie in Unter=Prima.

### Unter=Secunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Boner.

1. Religions- und Sittenlehre. 1) Für die katholischen Schüler. a) Glaubenslehre: Ueber das Opfer und das Sacrament der Buße. b) Sitten-

lehre: Die allgemeinen Pflichten. Nach Siemers. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. Oberlehrer Heskler.

2) Für die evangelischen Schüler (siehe Ober-Prima).

2. Mathematik. a) Arithmetik: Nach Wiederholung der ersten Anfangsgründe die Potenzen und Wurzeln, der binomische Lehrsatz, die Kettenbrüche, die Gleichungen ersten und zweiten Grades ausführlicher, die höheren und die unbestimmten Gleichungen übersichtlich. b) Geometrie: Wiederholung der Anfangsgründe, die Aehnlichkeit der Figuren, der Kreis mit seinen Linien und Winkeln, die Kreisrechnung. c) Arithmetische und geometrische Aufgaben und Uebung auf dem Felde. Wöchentlich 4 Stunden.

Hr. Boner.

3. Deutsche Sprache. 1) a) Die allgemeinen Eigenschaften eines guten deutschen Stiles, die besonderen Arten des prosaischen Stiles. b) Censur der Aufsätze. c) Uebungen im freien Vortrage und in der Declamation.

2) Bis Ostern wöchentlich 3 Stunden, nach Ostern wöchentlich 4 Stunden.

Hr. Boner.

4. Lateinische Sprache. 1) a) Grammatik nach Zumpt. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, theils nach Dictaten, theils nach Zumpt's Anleitung. Extemporalien. c) Ausgewählte Stücke aus Livius Lib. I. XXI. XXII. XXX. d) Memorirübungen. Wöchentlich 7 Stunden.

Hr. Lauff.

2) Virgil. Aen. Lib. I. II. III. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Boner.

5. Griechische Sprache. a) Xenoph. Exped. Cyr. I. II. b) Aus der Syn-  
tax die Rection der Casus. c) Uebersetzung aus dem Deutschen ins  
Griechische. Wöchentlich 4 Stunden.

Hr. Oberlehrer Dr. Fuisting.

d) Homer. Odys. I. II. III. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Boner.

6. Französische Sprache. a) Uebersetzung mehrerer franzöf. Partien aus der  
Naturbeschreibung. b) Memorirübungen einzelner kleinerer und größerer  
Sätze aus seinem Lesebuche. c) Uebersetzung aus dem Deutschen ins  
Französische (mündlich und schriftlich). d) Grammatik nach seinem Hand-  
buche. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Schipper.

7. Geschichte. Die Staaten des Alterthums nach Heeren. Wöchentlich 3 Stunden. Hr. Wiens.

8. Geographie. Die mathematische Geographie nach Lückenhof. Wöchentlich 2 Stunden Hr. Boner.

9. Gesangunterricht wie in Ober-Secunda.

### Ober-Tertia.

Ordinarius Herr Füisting.

1. Religions- und Sittenlehre. 1) Für die katholischen Schüler. Die Glaubenslehre nach Siemers mit gelegentlicher Bezugnahme auf Heskers Lehrbuch. Wöchentlich 2 Stunden.

Hr. Heskler.

2) Für die evangelischen (noch nicht confirmirten) Schüler. Lesen und Erklärung ausgewählter Stücke aus den geschichtlichen und prophetischen Büchern des A. T., so wie des Evangeliums des h. Matthäus nach der Uebersetzung. Die christliche Sittenlehre nach dem Katechismus von Krummacher. Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses und des Gebets des Herrn. Wöchentlich 2 Stunden.

Hr. Daub.

2. Mathematik. a) Arithmetik. Buchstabenrechnung. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen des ersten und zweiten Grades. b) Geometrie. Wiederholung und Erweiterung der Elemente von Quarta und Unter-Tertia. c) Schriftliche Aufgaben. Wöchentlich 4 Stunden.

Hr. Füisting.

3. Deutsche Sprache. a) Synthetische Sprachlehre. Die Lehre von den Sätzen und Perioden. b) Anleitung zur Erzählung, Beschreibung und Schilderung. c) Uebung im mündlichen Vortrage. d) Uebung in schriftlicher Darstellung. Wöchentlich 3, nach Ostern 4 Stunden.

Hr. Füisting.

4. Lateinische Sprache. a) Grammatik. Die Regeln der Syntax entwickelt an auswendig gelernten einzelnen Sätzen und zusammenhängenden Stücken.

- b) Sall. bell. Jug. c) Auserlesene Stücke aus Ovid. Metam. d) Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Latein. Wöchentlich 8 Stunden. Hr. Hüisting.
5. Griechische Sprache. a) Wiederholung und Vollendung der Formenlehre nach Wiens. b) Mündliches Uebersetzen aus dem zweiten Cursus von Jacobs Elementarbuch. c) Memorir-Übungen. d) Schriftliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Wöchentlich 5 Stunden. Hr. Lauff.
6. Französische Sprache. a) Uebersetzung ins Deutsche und Memorirübung aus seinem fr. Lehr- und Memorirbuche. b) Uebersetzung aus dem Deutschen ins Französische (schriftlich und mündlich). c) Grammatik nach seinem Handbuche. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Schipper.
7. Geschichte. Deutsche Geschichte nach Kohlrausch. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Wiens.
9. Geographie. Wortbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie. — Europa. — Wöchentlich 1 Stunde. Hr. Wiens.
9. Naturgeschichte. a) Die Veränderungen der Erdrinde in der geschichtlichen Zeit. b) Pflanzenbeschreibungen und einige botanische Excursionen. Hr. Prof. Dr. Beck.
19. Zeichnen. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Zeichenlehrer Auling.
11. Gesang. Nach Ostern wie in Unter-Prima.

### Unter-Tertia.

Ordinarius Herr Hester.

1. Religions- und Sittenlehre. 1) Für die katholischen Schüler: a) Glaubenslehre: Wiederholung und Fortsetzung nach Dverberg. b) Sittenlehre: Die allgemeinen Vorbegriffe, dann die Pflichten gegen Gott; Uebersicht über die Pflichten gegen sich und gegen den Nächsten. Übungen im sittlichen Urtheile. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Hester.
- 2) Für die evangelischen Schüler. (Siehe Ober-Tertia).

2. **Mathematik und Geometrie.** Die Deckung und Gleichheit der geradlinigen Figuren, die Berechnung ihres Flächenraums. b) Arithmetik: Die Brüche, die Decimal-Brüche, die Addition, Subtraction, Multiplication, Division buchstäblicher Größen; die Gleichungen ersten Grades. c) Geometrische und arithmetische Aufgaben. Wöchentlich 4 Stunden.  
Hr. Boner.
3. **Deutsche Sprache.** a) Synthetische Sprachlehre nach Burhard t. b) Uebungen im mündlichem Vortrage. c) Schriftliche Erzählungen und Beschreibungen. Wöchentlich 3 Stunden.  
Hr. H e s k e r.
4. **Lateinische Sprache.** a) Caes. de bell. gall. I. — III. b) Auserlesene Stücke aus Ovid. Met. c) Grammatik nach Z u m p t, insbesondere die Lehre über die Casus. d) Memorirübungen. e) Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Latein und umgekehrt. Wöchentlich 8 Stunden.  
Hr. H e s k e r.
5. **Griechische Sprache.** a) Die Formenlehre bis zu den Verbis in  $\mu$  inclus. nach Wien s. b) Mündliches Uebersetzen aus dem ersten und zweiten Cursus von J a c o b s Elementarbu che. c) Memorirübungen. d) Schriftliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Wöchentlich 5 Stunden.  
Hr. P a u f f.
6. **Französische Sprache.** a) Uebersetzung ins Deutsche und Memorirübungen aus seinem fr. Lese- und Memorirbu che. b) Schriftliche Arbeiten. c) Grammatik nach seinem Handbu che. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. S c h i p p e r.
7. **Geschichte.** Römische Geschichte von den ältesten Zeiten bis zum Kaiserthum. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. Prof. B u s e m e y e r.
8. **Geographie.** Die Geographie von Altitalien und den benachbarten Inseln mit Rücksicht auf den jetzigen Zustand. Wiederholung des früher Genommenen. Wöchentlich 1 Stunde.  
Hr. B u s e m e y e r.
9. **Naturgeschichte.** Im Winter: Betrachtung der Säugethiere; im Sommer: Das Linne'sche Pflanzensystem, Pflanzenbeschreibung und einige botanische Excursionen. Wöchentlich 2 Stunden.  
Hr. B e c k s.

10. Gesang. Wöchentlich 1 Stunde. Vor Ostern Hr. Wiens; nach Ostern unter Leitung des Hrn. Lauff. — Hr. Heitmann.
11. Zeichnen. Wöchentlich 2 Stunden. Herr Auling. — Praeceptor der Classe war Hr. Hölker.

### Quarta. 2 Coetus.

Ordinarien: Hr. Köne und Hr. Oberlehrer Hölcher.

1. Religions- und Sittenlehre. a) für die katholischen Schüler. Glaubenslehre. Gott und seine Eigenschaften; Erschaffung, Erhaltung und Regierung der Welt; Bestimmung des Menschen; Sündenfall, Erbsünde; Fürsorge Gottes für die Menschen nach dem Sündenfalle bis zur Ankunft des Messias; die Person und das Erlösungswerk Jesu Christi. Wöchentlich 2 Stunden. Hr. Hölcher.

Derselbe bereitete auch in außerordentlichen Stunden mehrere Schüler dieser Classe und der Unter-Tertia und einige der Ober-Tertia zur ersten h. Kommunion und zur h. Firmung vor.

b) Für die evangelischen Schüler. (Siehe Ober-Tertia).

2. Mathematik. a) Arithmetik. Die Lehre von den Brüchen überhaupt und den Decimalbrüchen insbesondere. Ausziehung der Quadratwurzeln. b) Geometrie. Die Planimetrie bis zur Bestimmung des Flächeninhalts geradliniger Figuren. c) Schriftliche Uebungen im Auflösen arithmetischer und geometrischer Aufgaben. Wöchentlich 4 Stunden.

In dem einen Coetus: Hr. Busmeyer.

In dem andern: Hr. Lauff.

3. Deutsche Sprache. a) Satzlehre; b) Wortbildung; Beides mit Rücksicht auf Orthographie. c) Lese- und Declamationsübungen. d) Schriftliche Uebungen in der Satzbildung und in Aufertigung leichter Erzählungen, Beschreibungen und Briefe. Wöchentlich 4 Stunden.

Jeder Ordinarius in seinem Coetus.

4. Lateinische Sprache. a) Corn. Nep. b) Phaedr. c) Memoriren lateinischer Sätze. d) Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. Wöchentlich 8 Stunden.

Jeder Ordinarius in seinem Coetus.

5. Griechische Sprache. a) Formenlehre bis an die verba liquida nach Wiens. b) Mündliches Uebersetzen aus dem ersten Cursus des Elementarbuches von Jacobs. c) Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. Wöchentlich 4 Stunden.

Im einen Coetus: Hr. Busemeyer.

Im andern: Hr. Hölcher.

6. Geschichte. Geschichte der Griechen von den ältesten Zeiten an bis Alexander d. Gr. Gelegentlich kurze Geschichte der mit den Griechen in Verbindung kommenden Völker. In jedem Coetus wöchentlich 2 Stunden.

Hr. Busemeyer.

7. Geographie. Die nothwendigsten Begriffe aus der physischen und mathematischen Geographie. Uebersicht der politischen Geographie aller Länder. Die bedeutendsten Gebirge und Flüsse. Insbesondere Alt- und Neugriechenland nebst den griechischen Inseln und den Landschaften von Kleinasien, dann das übrige Süd-Europa. Kartenzeichnen. In jedem Coetus wöchentlich 2 Stunden.

Hr. Busemeyer.

8. Naturgeschichte. Unterschied der Naturkörper; die organischen Systeme des menschlichen Körpers, so weit solche sich für die Jugend eignen; Einteilung der Säugethiere in Classen, Ordnungen, Gattungen und Arten. Wöchentlich 2 Stunden.

Hr. Beck.

9. Gesangunterricht. In jedem Coetus wöchentlich 1 Stunde, wie in Unter-Tertia.

10. Unterricht im Zeichnen. Wöchentlich 4 Stunden, in jedem Coetus 2 Stunden.

Hr. Auling.

11. Kalligraphische Übungen. Wöchentlich 1 Stunde.  
Präceptoren dieser Classe waren in dem einen Coetus:

Hr. Guilleaume,  
in dem andern: Hr. Dieckhoff.

### III.

#### Gymnastische Übungen.

Die Theilnahme an den körperlichen Übungen wurde auch in diesem Jahre nach der unten (Nro. 6.) angeführten Verfügung den Schülern freigestellt. Als nach dem Beginne der Übungen die unter Nro. 8. im Auszuge mitgetheilte Verordnung einging, konnten ohne vielfache Störungen und ohne eine Erweiterung des Turnplatzes, die für diesen Sommer noch nicht zu bewerkstelligen war, nicht alle Schüler sogleich herangezogen werden. Es nahmen Theil:

Aus der Unter-Prima	17	Schüler.
" " Ober-Secunda	16	"
" " Unter-Secunda	41	"
" " Ober-Tertia	33	"
" " Unter-Tertia	38	"
" " Quarta I.	38	"
" " Quarta II.	27	"
Im Ganzen	220	"

Die Übungen wurden den Sommer hindurch unter der Leitung des Hrn. Oberlehrers Boner zweimal wöchentlich in den Abendstunden vorgenommen, so oft die Witterung es erlaubte.

### III.

#### Verfügungen der höhern Behörden.

1. Unter dem 21. September v. J. wird der Berichterstatter von dem Königl. Provincial-Schul-Collegium benachrichtiget, daß nach Beförderung des

Hrn. Dieckhoff in die theologische Facultät der Hr. Oberlehrer Hölcher die kirchlichen Functionen an der Gymnasial-Kirche in Verbindung mit den Hr. Oberlehrern Siemers und Hester, welche nach der Erections-Urkunde vom 4. Juli 1825 nunmehr Rectoren der Kirche würden, zu übernehmen verpflichtet sei.

2. Durch eine Verfügung derselben Behörde vom 7. October v. J. wird die in Antrag gebrachte Einführung des französischen Lesebuches von Dr. Schipper genehmigt.

3. In einer Verfügung vom 21. October v. J. wird dem Gymnasium eröffnet, daß die Prüfung der zur Aufnahme in die Anstalt angemeldeten neuen Schüler in den dem Anfangs-Termine unmittelbar vorhergehenden 2 Tagen mit Zuziehung der betreffenden Lehrer anzustellen sei.

4. Eine Verfügung vom 15. November v. J. entbindet den Berichterstatter von jeder allgemeinen Aufsicht über die beiden hiesigen Trivial-Schulen und fordert ihn auf, Vorschläge zur Errichtung einer Quinta und Sexta zu machen, welche dem hiesigen Gymnasium bisher noch fehlten.

5. Unter dem 20. November v. J. werden Vorschriften ertheilt über Abänderungen im Gesangunterricht, welche im Sommer-Semester ins Leben treten sollten.

6. Eine Verfügung vom 24. Mai d. J. theilt einen hohen Ministerial-Erlass vom 7. Februar c., betreffend die gymnastischen Übungen, mit und fordert auf zu Rathschlägen über die Einrichtung dieser Übungen, welche von nun an nicht mehr als etwas für sich Bestehendes, sondern als ein mit dem Gymnasium nothwendig zu verbindendes Moment betrachtet werden sollen.

7. Durch eine Verfügung vom 17. April c. wird der Hr. Prof. Dr. Wiens auf seinen Antrag von der Leitung des Gesangunterrichtes entbunden und dieselbe dem Hr. Oberlehrer Lauff unter Mitwirkung des Hr. Lehrers Heitmann provisorisch übertragen.

8. Unter dem 11. Mai c. erfolgt eine nähere Erklärung einer in dem obigen Ministerial-Erlasse enthaltenen Stelle, und wird bemerkt, es habe in derselben nicht die Absicht obgewaltet, „daß erst eine positive Erklärung von Seite der Eltern oder ihrer Stellvertreter darüber abgewartet werden soll, ob sie die Theilnahme ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen

an den schon bestehenden oder noch zu errichteten Turnanstalten wollen. Da zufolge der Allerhöchsten Ordre vom 6. Juni 1842 die Leibesübungen als ein nothwendiger und unentbehrlicher Bestandtheil der männlichen Erziehung in den königlichen Staaten allgemein anerkannt werden sollen, so folgt hieraus, daß auch die Theilnahme an diesen Übungen von allen Schülern als Regel vorauszusetzen, und nur auf die motivirte Erklärung der Eltern oder ihrer Stellvertreter, daß sie die Theilnahme ihrer Angehörigen nicht wollen, eine desfallsige Dispensation und zwar in ähnlicher Art zu ertheilen ist, wie dies bei einzelnen andern Unterrichtsgegenständen, namentlich unter gewissen Bedingungen auch bei einem integrierenden Theile des Gymnasial-Unterrichts, dem Griechischen, geschieht." — Im Verfolg werden nähere Bestimmungen gegeben über die Ertheilung der Dispensation und über die Aufbringung der durch die Übungen veranlaßten Kosten.

9. In einer Verfügung vom 23. Mai c. wird dem Gymnasium eröffnet, daß nach einem hohen Ministerial-Erlasse vom 23. April c. bei allen Gymnasien der Provinz, der in dem §. 17. des Prüfungs-Reglements enthaltenen Bestimmung unter No. 6. gemäß, zur Anfertigung der schriftlichen mathematischen Arbeiten nur vier Stunden bewilligt werden sollen.
10. Unter dem 27. Mai c. wird das Gymnasium benachrichtigt, daß des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts u. Angelegenheiten Excellenz die Errichtung der Quinta und Sexta bei dem hiesigen Gymnasium vom Herbst dieses Jahres ab, genehmigt habe.
11. Eine Verfügung vom 31. Mai ertheilt die Genehmigung des Antrags, die gymnastischen Uebungen für dieses Jahr in der bisher eingerichteten Weise fort dauern zu lassen. Seitens des Gymnasiums sollen Einleitungen zur Erweiterung des Turnplatzes getroffen werden.

#### IV.

#### Veränderungen im Lehrer-Personal.

Die Versetzung des geistlichen Oberlehrers Hrn. Hölcher an das hiesige Gymnasium ist schon im Programm des vorigen Jahres berichtet. Die außerdem vorgekommenen Veränderungen sind unter III., und 7 angegeben.

## V.

## Anzahl der Schüler.

In der Ober-Prima waren in diesem Jahre	41	Schüler.
" Unter-Prima " " " "	49	" "
" Ober-Secunda " " " "	50	" "
" Unter-Secunda " " " "	50	" "
" Ober-Tertia " " " "	54	" "
" Unter Tertia " " " "	65	" "
" Quarta " " " "	90	" "
Zusammen waren im Gymnasium	399	Schüler.

Davon sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten:

Aus der Ober-Prima 2 Schüler

" " Unter-Prima 5 "

" " Ober-Secunda 3 "

" " Unter-Secunda 1 "

" " Ober Tertia 2 "

" " Unter-Tertia 2 "

" " Quarta 1 "

Zusammen 16 Schüler.

## VI.

## Resultat der Abiturienten-Prüfung.

Zu der diesjährigen Abiturienten-Prüfung stellten sich 39 Ober-Primaner, von welchen folgende 34 das Zeugniß der Reife erhielten:

1. Bangen, Heinrich, aus Rheda, katholisch, wird in Münster Theologie studiren.
2. Boele, Franz, aus Hörste, katholisch, in Münster Theologie.

3. v. Bönninghausen, Egon, aus Münster, katholisch, in Münster Theologie.
4. Bormann, Eduard, aus Münster, evangelisch, in Heidelberg Rechtswissenschaft.
5. v. Bassel, Melchior, aus Bochold, katholisch, in Münster Theologie.
6. de Vos, Eduard, aus Münster, katholisch, in Münster Theologie.
7. Dieckmann, Hermann, aus Senden, katholisch, in Münster Theologie.
8. Erleben, Leopold, aus Minden, katholisch, in Bonn Rechtswissenschaft.
9. Ficker, Julius, aus Paderborn, katholisch, in Bonn Rechtswissenschaft.
10. Frey, Johannes, aus Sendenhorst, katholisch, in Münster Theologie.
11. Fuchs Friedrich, aus Münster, katholisch, in Münster Theologie.
12. Gahlen, Clemens, aus Borhelm, katholisch, in Münster Theologie.
13. Gailland, Hubert, aus Strälen, katholisch, in Münster Theologie.
14. Göbel, Anton, aus Boppard, katholisch, in Münster Theologie.
15. Hollemann, Max, aus Rietberg, katholisch, in Münster Theologie.
16. Kaiser, Anton, aus Obersalwey, katholisch, in Münster Theologie.
17. Kersten, Friedrich, aus Münster, katholisch, in Bonn Rechtswissenschaft.
18. Knapp, Moriz, aus Münster, katholisch, in Münster Theologie.
19. Laumann, Hermann, aus Greven, katholisch, in Münster Theologie.
20. Mühlmann, Wilhelm, aus Züllichau, katholisch, in Münster Theologie.
21. Niemann, Julius, aus Bevergern, katholisch, in Bonn Medicin.
22. Plagge, Wenceslaus, aus Ibbenbüren, katholisch, in Münster Philologie.
23. Pottgießer, Franz, aus Borken, katholisch, in Münster Theologie.
24. Richter, Heinrich, aus Everswinkel, katholisch, in Münster Theologie.
25. Scharenberg, Heinrich, aus Münster, katholisch, in Münster Theologie.
26. Schlüter, August, aus Nordkirchen, katholisch, in Bonn Rechtswissenschaft.
27. Schönhorn, Karl, aus Wickrath, katholisch, in Münster Theologie.
28. Schröder, Johannes, aus Münster, katholisch, in Münster Theologie.
29. Schürmann, Bernhard, aus Rheine, katholisch, in Münster Theologie.
30. Schwiete, Theodor, aus Erwitte, katholisch, in Heidelberg Rechtswissenschaft.
31. Sommer, Paul, aus Coblenz, evangelisch, in Berlin Medicin.
32. Spannagel, Gustav, aus Münster, evangelisch, in Berlin Rechtswissenschaft.
33. Steinbart, Rudolph, aus Coblenz, katholisch, in Bonn Rechtswissenschaft.
34. Tinkloh, Theodor, aus Münster, katholisch, in Münster Theologie.

## VII.

## Oeffentliche Prüfungen und Feierlichkeiten.

1. Am 14. October v. J. wurde die Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs von dem hiesigen Gymnasium auf der Aula in der herkömmlichen Weise begangen. Nach eingeleiteten Gesängen hielt der Oberlehrer Lauff die Festrede. Dann folgten, abwechselnd mit ein- und mehrstimmigen von dem Prof Dr. Wiens geleiteten Gesängen, Declamationen der Schüler.

Der Unter-Tertianer A. Bernau aus Paderborn trug vor: Die Martinswand, Gedicht v. A. Grün.

Der Ober-Tertianer A. v. Bachofen aus Olde — Marcius Curtius, von C. Mähler.

Der Unter-Secundaner F. Bartscher aus Delbrück — Ludwig der Eiserne, von Veisler.

Der Ober-Secundaner A. Ligowski aus Borken — Everhard im Bart, von Grüneisen,

Der Ober-Secundaner B. Engbert aus Elte — die Natur, von F. L. Gr. v. Stolberg,

Der Unter-Primaner C. Oberschmidt aus Münster — Monolog aus Egmont, von Göthe,

Der Ober-Primaner Th. Schwiete aus Erwitte — der 3. August 1820, von Stagemann.

Zuletzt wurde dem allverehrten Landesvater ein dreimaliges Lebehoch! gebracht, und die Feier beschlossen mit der Absingung des Liedes: „Heil dir im Siegerkranz.“

2. Die gesetzlich vorgeschriebenen Classen-Prüfungen wurden abgehalten im März d. J. und zwar in Quarta am 5., in Unter-Tertia am 7., in Ober-Tertia am 12., in Unter-Secunda am 14., in Ober-Secunda am 19., in Unter-Prima am 23. und in Ober-Prima am 28.
3. Am 11. August feierte das Gymnasium in der Gymnasial Kirche ein Dankfest für die glückliche Erhaltung Sr. Majestät des Königs bei dem veruchten Attentat am 26. Juli. Nach der hl. Messe setzte der Oberlehrer

Hesker in einer Predigt das Verbrecherische des versuchten Königsmordes auseinander und erörterte die Gründe des freudigen Dankes gegen Gott, dessen Gnade über den geliebten König gewaltet habe. Die Feier wurde mit Absingung des Ambrosianischen Lobgesanges beschlossen.

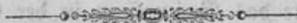
4. Die öffentlichen Prüfungen werden Statt finden am 27. u. 28. August. Am 27. Morgens von 8 Uhr an werden die Quarta und Tertia, Nachmittags von 3 Uhr an die Unter-Secunda, am 28. Morgens von 8 Uhr an die Ober-Secunda und Unter-Prima geprüft. Nach der Prüfung jeder Classe werden die Prämien der betr. Classe vertheilt.
5. Am 29. August werden den Schülern die Censuren und Translocationen bekannt gemacht.
6. Am 30. August, Nachmittags 1 Uhr wird die Schlussfeier des Jahres und die Entlassung der Abiturienten auf der Aula Statt finden. Die Abiturienten Wenceslaus Plagge aus Ibbenbüren und Eduard Bormann aus Münster werden dabei Abschiedsreden halten, der letztere eine lateinische über das Thema: Quomodi fit, ut nonnulli homines quo doctiores eo perversiores vere dici possint? der erstere eine deutsche über das Thema:

Laß von den Dingen dich gern umwinden,  
Du wirst dir dadurch nicht selbst entschwinden;  
Von je mehr Seiten sie dich berühren,  
Jemehr wirst du dich selber spüren.

**Rückert.**

9. Am 31. August wird das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste beschlossen.

Das nächste Schuljahr beginnt mit dem 8. October. Da der 6. October auf einen Sonntag fällt, werden diejenigen Schüler, welche sich noch einer Prüfung unterwerfen müssen, um in eine höhere Classe aufsteigen zu können, in diesem Jahre ausnahmsweise am 7. October zugleich mit den neuauftzunehmenden geprüft.



## U e b e r s i c h t

der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Schuljahre 1842—43.

Lehrer-Collegium.	Allgemeiner Lehrplan.								Summa. Q
	F ä c h e r.	Klassen und Stunden.							
		I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV.	
Stieve,	Lateinisch .	9	9	9	9	8	8	8	60
Busemeyer,	Griechisch	6	6	6	6	5	5	4	38
Lückenhof,	Deutsch .	2	2	4	4	4	3	4	23
Limberg,	Hebräisch .	2	2	2	—	—	—	—	6
Welter,	Französisch .	2	2	2	2	2	2	—	12
Siemers,	Religion .	2	2	2	2	2	2	2	14
Boner,	Philosophie	2	2	—	—	—	—	—	4
Röne,	Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	28
Lauff,	Physik . .	2	2	—	—	—	—	—	4
Fuisting,	Geschichte .	3	3	3	2	2	2	2	18
Hesker,									
Für den Unterricht in der Naturgeschichte. Beck,	Geographie .	—	—	2	2	1	1	2	8
Für den Unterricht im Französischen: Schipper,	Naturgeschichte	—	—	—	—	2	2	2	6
Für den Unterricht im Zeichnen. Auling,	Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	1	1
Für den Unterricht im Gesange: Vor Dst. Wiens, nach Dst. Lauff u. Heitmann,	Zeichnen .	—	—	—	—	2	2	2	6
Präceptoren: Dieckhoff, Hölker, Guillaume.	Gesang .	—	1	1	1	1	1	1	6
	Summa .	34	35	35	33	33	32	32	

der statistischen

Lehrer-Collegium.	
Stieve,	Le
Busemeyer,	G
Lückenhof,	D
Wiens,	H
Limberg,	St
Welter,	N
Siemers,	W
Boner,	M
Köne,	P
Lauff,	G
Fuisting,	N
Hesker,	S
Für den Unterricht in der Naturgeschichte.	
Beck,	Ge
Für den Unterricht im Französischen:	
Schipper,	Ze
Für den Unterricht im Zeichnen.	
Muling,	Ge
Für den Unterricht im Gefänge:	
Vor Dst. Wiens,	e
nach Dst. Lauff	
u. Heitmann,	
Präceptoren:	
Dieckhoff,	
Hölker,	
Guillaume.	

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B

W G K

C Y M

uljahre 1842—43.

Stunden.	Jan.			Summa.
	III. a.	III. b.	IV.	
8	8	8	8	60
5	5	4	4	38
4	3	4	4	23
—	—	—	—	6
2	2	—	—	12
2	2	2	2	14
—	—	—	—	4
4	4	4	4	28
—	—	—	—	4
2	2	2	2	18
1	1	2	2	8
2	2	2	2	6
—	—	1	1	1
2	2	2	2	6
1	1	1	1	6
33	32	32		

Z e i t u n g

der kaiserlichen Reichsstadt bei Wuppertal im Schiffsjahre 1842—43.

Nummer	Allgemeines Verzeichnis							Z a h l e r	Verzeichnis
	Kassen und Stunden								
	1	2	3	4	5	6	7		
00	8	8	8	0	0	0	0	0	Stille
08	4	8	2	0	0	0	0	0	Bullenger
08	4	3	4	4	2	2	2	2	Bücherei
08	—	—	—	—	2	2	2	2	Wien
12	—	2	2	2	2	2	2	2	Wienberg
14	2	2	2	2	2	2	2	2	Wienberg
4	—	—	—	—	2	2	2	2	Wienberg
08	4	4	4	4	4	4	4	4	Wienberg
4	—	—	—	—	2	2	2	2	Wienberg
18	2	2	2	2	3	3	3	3	Wienberg
8	2	1	1	2	—	—	—	—	Wienberg
0	2	2	2	—	—	—	—	—	Wienberg
1	1	—	—	—	—	—	—	—	Wienberg
0	2	2	2	—	—	—	—	—	Wienberg
0	1	1	1	1	1	1	1	1	Wienberg
	32	32	31	32	32	32	34	34	Summe